

**Primarschulgemeinde  
Herdern – Dettighofen  
Rechnung 2016**



**Donnerstag, 20. April 2017, 20:00 Uhr  
Mehrzweckhalle Lanzenneunforn**

## Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	Seite 1
2. Traktandenliste	Seite 2
3. Vorwort	Seite 3
4. Protokoll der ausserordentlichen Versammlung 25. Januar 2017	Seite 5
5. Kommentar zur Rechnung 2016	Seite 23
6. Bestandesrechnung 2016	Seite 25
7. Laufende Rechnung 2016	Seite 27
8. Artengliederung 2016	Seite 32
9. Prüfung der Jahresrechnung 2016	Seite 33
10. Gesamterneuerungswahlen	Seite 34
11. Namensverzeichnis	Seite 36
12. Jahresrückblick 2015	Seite 38
13. Klassenfotos	Seite 47

# **Rechnungsgemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen**

Donnerstag, 20. April 2017, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle Lanzenneunforn

---

## **Traktandenliste:**

1. Konstituierung
2. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25.01.2017
3. Rechnung 2016
4. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2017 - 2021
5. Verschiedenes

## **Vorwort**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Namen der Schulbehörde lade ich Sie herzlich zu unserer Rechnungsgemeindeversammlung in die Mehrzweckhalle Lanzenneunforn ein.

In den vergangenen Monaten beschäftigte sich die Schulbehörde, neben dem ordentlichen Schulbetrieb, hauptsächlich mit der Optimierung der Schulstandorte. Ein wichtiger Meilenstein war die Abstimmung vom 25. Januar 2017. Wir bedanken uns nochmals für Ihr Vertrauen, welches Sie uns mit der Zustimmung zum Planungskredit zugesprochen haben. Im Februar 2017 hat die Ausschreibung für die Projektierung durch einen Generalplaner begonnen. Ob die Projektierungsphase (u.a. Planung 1:100, Ausführungsdetails und Kostenvoranschlag) für den Standort Herdern und die Mehrzweckhalle Lanzenneunforn effektiv schon bis zur nächsten Budgetgemeindeversammlung abgeschlossen werden kann, ist mit dem Zuschlagsempfänger zu besprechen.

### **Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2017 – 2021**

Im Kanton Thurgau finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2017 – 2021 statt. Zur Wahl stehen der/die Schulpräsident/in, die Mitglieder der Schulbehörde und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission. Wir haben uns dazu entschieden, diese Wahlen am 20. April 2017 an der Rechnungsgemeindeversammlung durchzuführen. Alle amtierenden Mitglieder der Schulbehörde stellen sich wieder zur Wahl. Dies sind Patrick Siegenthaler (Präsidium), Daniel Scheuer (Schulentwicklung), Regula Klauz (Finanzen), Marcel Mettler (Liegenschaften) und Sandra Gehri (Aktuariat). Für die Rechnungsprüfungskommission wird Marcel Eichmann nicht mehr kandidieren. Wir bedanken uns bei ihm für seine Arbeit als RPK-Mitglied. Als Ersatz für Marcel Eichmann dürfen wir Ihnen Mario Manhart vorstellen. Als Direktor und Leiter Produktmanagement bei der Firma SIX Payment Services beschäftigt er sich täglich mit finanziellen Themen. Wir sind froh, dass wir mit Mario Manhart einen Kandidaten aufstellen konnten, der sehr viel Erfahrung ins RPK-Team einbringen wird. Daniel Marthaler, Tonino Di Antonio und Claudio Venturini (Ersatzmitglied) stellen sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung.

### **Rechnung 2016**

Erläuterungen zur Rechnung 2016 erhalten Sie auf den folgenden Seiten von der Schulpflegerin Regula Klauz.

### **Projekt «Sporthalle» SSG Hüttwilen**

Im Anschluss des offiziellen Teils der Rechnungsgemeindeversammlung laden wir Sie im Namen der Sekundarschule Hüttwilen ein, noch 15 Minuten in der

Mehrzweckhalle zu verbleiben. Die Baukommission der SSG Hüttwilen möchte gerne die Gelegenheit nutzen, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der PSG Herdern-Dettighofen über das Projekt ‚Sporthalle‘ zu informieren. Eine Renovation der mehr als 45-jährigen Turnhalle lohnt sich nach einer seriösen Kostenberechnung nicht. Eine Sanierung wäre jedoch sehr nötig. Die SSG Hüttwilen braucht aufgrund der kantonalen Vorgaben mehr Turnplatz, weshalb die Schulbehörde der SSG Hüttwilen mit dem gesprochenen Planungskredit, das Projekt einer Sporthalle erarbeitet hat. Dieses Projekt soll im Mai 2017 mit einem Baukredit von CHF 7 Mio. umgesetzt und im Schuljahr 2018/19 in Betrieb genommen werden.

Ich bedanke mich recht herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Schulbehörde, unserer Schulleitung und dem ganzen Team für ihr zusätzliches Engagement, welches die vielen laufenden Projekte erfordert. Auch in den kommenden Monaten werden u.a. die Themen Projektierung Schulstandorte, Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau und Schulevaluation weiterhin viel Zeit aller Involvierten in Anspruch nehmen. Für den weiteren Einsatz bedanke ich mich schon im Voraus.

Wir freuen uns, viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Mehrzweckhalle Lanzenneunforn begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Patrick Siegenthaler  
Schulpräsident

# **Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. Januar 2017, 20.00 Uhr**

**Turnhalle, Herdern**

## **Traktanden:**

1. Konstituierung
  2. Genehmigung Protokoll der Budgetgemeindeversammlung 2017
  3. Abstimmung Projektierungskredit
  4. Ausblick Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2017 – 2021
  5. Verschiedenes
- 

Aufgrund der Möglichkeit, der Schulhausbesichtigung, die im Vorfeld rege genutzt wurde, und der vielen anwesenden Personen, begrüsst Patrick Siegenthaler die Anwesenden wenig verspätet etwas nach 20.00 Uhr. Als Gäste begrüsst er Margrit Pfister-Kübler vom Boten vom Untersee und Rhein, Matthias Frei von der Thurgauer Zeitung, die Schulleiterin Susi Ochsner, Martin Hübscher von der Firma exent AG und den Hauswart Peter Rusch.

Entschuldigt haben sich: Frau Ruth Roth-Bisig aus Herdern und Frau Piera Burki aus Lanzenneunforn.

## **1. Konstituierung**

Patrick Siegenthaler erklärt, dass man für diese Versammlung Stimmrechtsausweise versendet hat. Dies als eine Folge der wesentlichen Erkenntnis hinsichtlich Zeitbedarfs für die Eingangsprozedur nach der letzten Abstimmung mit sehr vielen teilnehmenden Personen, bei der sich der Beginn stark verzögert hatte. Er vergewissert sich, dass alle Stimmberechtigten ihren Stimmrechtsausweis gegen einen orangefarbenen Zettel getauscht haben und somit alle im Besitz eines Zettels sind. Dies wird von allen anwesenden Stimmberechtigten bestätigt.

Als Stimmenzähler werden - ohne Gegenstimme - gewählt: Janine Schär, Stefan Huber, Claudio Venturini und Franz Weber.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde in Form der Botschaft rechtzeitig zugestellt und es bestehen keine Einwände gegen die Einladung zur Versammlung.

Es wird kein Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben.

Es sind 352 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 177 Stimmen.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

## **2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 24.11.2016**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten das Protokoll aus der zugestellten Botschaft entnehmen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Sandra Gehri verdankt.

## **3. Abstimmung Projektierungskredit**

Patrick Siegenthaler erwähnt, dass viele Informationen zur Abstimmung bereits in der Botschaft kommuniziert wurden. Den Fokus seiner Ausführungen legt er daher auf die Rückmeldungen, die in den letzten Wochen bei der Behörde eingegangen sind. Er bittet darum, dass man Anmerkungen und Fragen erst anschliessend stellt. Nach seinen Ausführungen werden sich die beiden Gemeindepräsidenten Jacqueline Müller und Ulrich Marti zum Thema äussern. Patrick Siegenthaler bittet, bei Wortmeldungen jeweils den Namen und den Wohnort zu nennen, damit das Protokoll richtig verfasst werden kann.

Patrick Siegenthaler erläutert anhand der vorbereiteten Folien, dass der Prozess für die Neuausrichtung des Standortes bereits im Jahre 2013 mit den Fusionsgesprächen Volksschulgemeinde Seebachtal, der Zustandsanalyse durch exent AG und der Liegenschaftenschätzungen der TKB begonnen hat. Die wichtigsten Aktivitäten hat Patrick Siegenthaler anhand einer Verlaufsfolie aufgeführt. Am heutigen Abend ist ein wichtiger Meilenstein. Es wird abgestimmt, ob die Strategie der Behörde mehrheitsfähig ist und sie damit das Vertrauen der Stimmbürger/innen erhalten, um an diesem Projekt weiterzuarbeiten.

Die Behörde freut sich, dass so viele Stimmbürger/innen der Einladung gefolgt sind und das Schulhaus vor der Versammlung besichtigt haben.

An der Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2016 kommunizierte die Behörde ihren Entscheid bezüglich der Standorte: Standort Herdern und MZH inkl. Aussenbereich in Lanzenneunforn. Die wichtigsten Punkte fasst Patrick Siegenthaler nochmals zusammen. Nach vier Jahren Projektarbeit

stellt die Behörde fest, dass es eine absolut perfekte, mehrheitsfähige, umsetzbare, finanzierbare und risikoarme Variante nicht gibt. Die Behörde bezog so viele Anspruchsgruppen wie möglich ein, es ist ein Entscheid für die Kinder, die Vereine, die Dörfer, die Schulen und gemäss Einschätzung der Schulbehörde auch für die Politischen Gemeinden. Es handelt sich um eine Kompromisslösung, sodass zwei von drei Dörfern im Einzugsgebiet der PSG eine Schulinfrastruktur behalten. Ebenfalls ist der Behörde eine zeitnahe und möglichst risikoarme Lösung (beispielsweise keine Zonentransfers, wenig Umzonungen, keine Objekte in der Landwirtschaftszone, Neubauten im öffentlichen Raum) wichtig, ohne Kapital zu vernichten. Die Erlöse sind in dieser Variante verhältnismässig hoch und man nutzt bestehende Ressourcen.

Vernachlässigt wurde in den letzten Diskussionen häufig einer der Hauptgründe, der die Behörde bewog, dieses Projekt zu erarbeiten, nämlich die Schülerinnen und Schüler. Wir haben die Aufgabe unseren Kindern in den zwei Jahren Kindergarten und sechs Jahren Primarschule ein optimales Fundament für die weitere Zukunft zu bauen. Es wird zu oft nur über Wirtschaftlichkeit, Steuerfüsse, Raumplanung und Zonentransfer gesprochen. Die PSG beschult zurzeit 105 Kinder und Ziel ist es, ihnen eine bestmögliche Basis für ihren weiteren Lebensweg zu geben. Kinder, Lehrpersonen und insbesondere auch Förderlehrpersonen sind künftig an einem Ort und für die Eltern entsteht eine bessere Planbarkeit und Konstanz.

Die Behörde liess nach der Entscheidung am 24. November 2016 bewusst Zeit über Weihnachten / Neujahr verstreichen und richtete einen Email-Briefkasten für Fragen und Anregungen ein. Viele Gespräche fanden bilateral statt, es gab eine Diskussionsveranstaltung mit der Bevölkerung in Dettighofen unter der Leitung von Jacqueline Müller, sowie Diskussionen mit den politischen Gemeinden Pfyn und Herdern.

Sechs Themen tauchten in diesen Besprechungen auf und auf diese geht Patrick Siegenthaler nachfolgend ein.

### ***Enge Platzverhältnisse im Schulhaus Herdern***

Um den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Einblick in die Dimensionen des Schulhauses Herden zu ermöglichen, öffnete die Behörde zu Beginn der heutigen Versammlung die Schultüren in Herdern. Mitarbeitende der PSG standen in allen Räumlichkeiten für Fragen zu Verfügung. Das ausgearbeitete Raumprogramm passt gemäss den Abklärungen, Berechnungen und Darstellungen, zusammen mit Martin Hübscher der Firma exent AG, in die bestehende Gebäudehülle des Schulhauses. Teilweise bestehen schon konkrete Ideen, welche Räume wie



genutzt werden oder was verändert wird. In der Projektierung geht es darum, die bestehenden Ideen optimal auszuarbeiten.

### ***Wert Herdern von Wüest & Partner nicht nachvollziehbar***

Mit dem zuständigen Raumplaner wurde abgeklärt, was zonenplantechnisch voraussichtlich mit dem Schulhaus Herdern geschieht. Sollte der Schulstandort nicht in Herdern sein, würde das Land, auf dem das Schulhaus steht in die Landwirtschaftszone zurückgezogen und somit kann nur der Wert des Landes in die Berechnung einfließen, das Gebäude muss mit 0 beziffert werden. Fazit der Abklärungen durch Wüest & Partner: Schulhaus = CHF 30'000.- bis 40'000 (Lw-Land; Schulhaus CHF 0.-, bzw. Abgabe zu symbolischen Preis, z.B. an Gemeinde), 6'705 m<sup>2</sup> Oe = CHF 0.6 Mio. (Begründung: Landwert AZ-Reserven hat sich 2015 auf rund 9'620 m<sup>2</sup> bezogen; gem. Raumplaner sollen neu nur 6'705 m<sup>2</sup> in der Zone Oe als AZ-Reserven verbleiben).

### ***Einfluss auf das Projekt, wenn Dettighofen zu Pfyn wechselt?***

Immer wieder tauchte die Frage auf, was mit Dettighofen passieren wird, wenn sich die Behörde für den Schulstandort Herdern entscheidet. Zu diesem Thema fand eine Diskussionsveranstaltung in Dettighofen unter der Leitung von Jacqueline Müller statt. Die Behörde betont an dieser Stelle, dass sie sich wünscht, dass die Bevölkerung von Dettighofen weiterhin in der PSG Herdern-Dettighofen verbleibt. Gründe dafür sind gemäss Einschätzung der Schulbehörde unter anderem der sichere Veloweg, der etablierte Schulbusbetrieb, die etablierte und bewährte Zusammenarbeit mit der SSG Hüttwilen und die jetzigen Kinder kennen sich schon sehr gut. Ein möglicher Weggang von Dettighofen wird die PSG auch in finanzieller Hinsicht spüren. Patrick Siegenthaler zeigt als Beispiel den Steuerertrag von 2015 auf, der sich auf ca. CHF 500'000.- beläuft und 28% des Steuerertrages der Primarschulgemeinde ausmacht. Der Wechsel hätte auch einen Einfluss auf die kantonalen Beitragsleistungen. Er betont nochmals, dass man weiterhin mit Dettighofen zusammenbleiben wolle. Sollte sich die Bevölkerung und am Ende auch die weiteren entscheidenden Gremien wie der Regierungsrat aber für einen anderen Weg entscheiden, muss und wird die Behörde die Optimierungen trotzdem durchführen. Es stellt sich dann unter anderem die Frage, wo man Einsparungen machen kann und ob es noch möglich ist, die Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn zu halten. Jacqueline Müller wird später Ausführungen zu dieser Diskussionsveranstaltung und der Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit einer Bewilligung des Schulkreiswechsels machen.

### ***Spielwiese Dettighofen***

Die Bevölkerung von Dettighofen signalisierte von Beginn an, dass die Spielwiese in Dettighofen bestehen bleiben müsse. Die Behörde wurde aber angefragt, weshalb diese nun doch verkauft werden würde. Hierbei handelt es sich um ein Missverständnis. Im Standortkonzept der Behörde bleibt die Spielwiese definitiv erhalten. Allenfalls soll der heutige Spielplatz noch umplatziert werden. Der Antrag an die Gemeinde Pfyn wurde so eingereicht, dass die Spielwiese weder umgezont, noch veräussert werden soll.

### ***Zonentransfer***

Es ist möglich, Land von einem Ortsteil in den anderen zu transferieren. Das heisst, Bauland aus Herdern kann grundsätzlich nach Lanzenneunforn transferiert werden. Voraussetzung dafür ist, dass sämtliche betroffenen Grundstücksbesitzer bei einem solchen Transfer einverstanden sind; je mehr Land transferiert werden soll, desto mehr Einwilligungen sind nötig. Diese Einwilligungen liegen aktuell nicht vor, respektive es soll nur das Land transferiert werden, das die Schule effektiv benötigt. Die Firma BHA Team hat sämtliche Varianten aufgezeigt. Die Schulbehörde sieht hier jedoch grosse Risiken (unter anderem Umzonungen, langwierige Verhandlungen, Neubaurisiken, unerwünschte Rückzonungen) in der Umsetzung und eine sehr lange Durchlaufzeit. Zudem stellt man sich die Frage, ob man bei höheren Nettoinvestitionen ein viertes Schulhaus bauen soll, wenn bereits heute drei Schulhäuser vorhanden sind.

### ***Warum geht man nicht auf zwei vollwertige Standorte***

Rückblickend auf den 24. November 2015, nach der Analyse der Konsultativabstimmung, liess der damalige Schulpräsident Marc Meile verlauten, dass die Behörde die Strategie der kleinen Schritte verfolge, deshalb erst auf zwei Standorte reduziere und entsprechend abklären möchte, wie gut der Standort Dettighofen veräussert werden kann.

An jenem Abend war die Halle ebenfalls gut gefüllt und die IG Mitte stellte den Antrag, dass die Einstandortvariante Lanzenneunforn nochmals geprüft werden soll. Dieser Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen. Der Vorschlag der Behörde zum weiteren Vorgehen wurde damit abgelehnt. In den weiteren Abklärungen wurde signalisiert, dass mit dem Standort Dettighofen nichts passieren kann / soll, solange der langfristige Standortentscheid nicht gefällt ist. Patrick Siegenthaler betont nochmals, dass die Variante, für die sich die Behörde entschieden hat, eine Schulinfrastruktur an zwei Standorten gewährleistet.

Patrick Siegenthaler zeigt im Weiteren die grobe Projektterminplanung auf. Diese besteht aus verschiedenen Teilprojekten. Ein Teilprojekt umfasst

sämtliche raumplanerischen Änderungen, welche die Umzonung und Veräusserung des Schulhauses Dettighofen beinhalten. Dieser Antrag wurde bereits bei der politischen Gemeinde Pfyn eingereicht und die kantonale Genehmigung wird im besten Fall im 2. Quartal 2018 erwartet. Bis im Sommer 2019 wird der Standort Dettighofen mit der dazugehörigen Spielwiese gemäss aktueller Planung aufrechterhalten. Das Schulhaus spielt während der Projektphase eine wichtige Rolle als Bauprovisorium. Des Weiteren soll das Schulhaus Lanzenneunforn umgezont und veräussert werden. Die Mehrzweckhalle und die Spielwiese werden behalten. Dies ist auf 2018/2019 geplant. Mit der politischen Gemeinde wird abgeklärt, ob dieser Zeitpunkt realistisch ist.

Ein zweites Teilprojekt stellt die Projektierungsphase dar. Sollte der Projektierungskredit heute Abend angenommen werden, wird die Ausschreibung durchgeführt. Sofern seitens Auftragnehmer möglich, wird die Behörde versuchen, die Projektierung bis im Herbst 2017 abzuschliessen, damit der Baukredit an der nächsten Budgetgemeindeversammlung beantragt werden kann. Die geplante Durchlaufzeit für die eigentliche Bauphase beinhaltet eine Zeitreserve. Gemäss Martin Hübscher wäre die Umsetzung innerhalb rund eines Jahres möglich, wenn kein regulärer Schulbetrieb stattfindet. Das Ziel ist, bis Sommer 2019 alle geplanten Massnahmen umzusetzen und den Schulbetrieb entsprechend neu aufzustellen.

Konkret wird der Kredit, über den am heutigen Abend abgestimmt wird, für folgende Inhalte der Projektierung benötigt:

**Grundlagen erarbeiten:**

- Vorgaben Denkmalpflege
- Vertiefung der Zustands- und Machbarkeitsanalyse
- Optimierung Raumprogramm u.a. mit den Mitarbeitenden der PSG

**Projektierung:**

- Erforderlichen Anpassungen, Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen
- Bauphysik der Gebäudehülle
- Planung 1:100
- Ausführungsdetails

**Kostenvoranschlag +/-10%**

- z.T. Unternehmer-Vorofferten einholen

Dazu zeigt Patrick Siegenthaler eine Herleitung der Kostenberechnung für den Projektierungskredit auf. Darin wurde 10% Reserve für Unvorhergesehenes (Nebenkosten, Ausschreibungsverfahren) eingerechnet.

Zum Schluss greift Patrick Siegenthaler ein letztes, schwieriges Thema auf. Lange hat die Behörde überlegt, ob sie Stellung zum letzten versendeten Flugblatt der IG Mitte nehmen soll. Der Schulpräsident äussert sich dazu wie folgt: Im Flugblatt wird von einer schlechten Lösung für unsere Schule

geschrieben. Patrick Siegenthaler betont, dass man hier eine Kompromisslösung gesucht hat, für die Dörfer und auch für die Vereine. Zudem werden bestehende Infrastrukturen weiter genutzt und optimiert. Des Weiteren wird die Variante der Behörde als teure Lösung eingestuft. Patrick Siegenthaler bemerkt hierzu, dass auch ein Neubau Risiken birgt. Zudem dürfen Steuersätze nur mit ähnlichen Primarschulgemeinden verglichen werden und nicht mit dem Mittelwert des Kantons Thurgau (56%). Aus rein finanzieller Sicht und gemäss Einschätzung des Amtes für Volksschule wäre die Variante 3 (Schulstandort Herdern mit bestehender Halle) zu favorisieren gewesen. Auch werde sich das Niveau der Steuerfüsse voraussichtlich noch nach unten orientieren.

Das Risiko des Verlustes der Bevölkerung, respektive der Schüler von Dettighofen wird im Flugblatt aufgegriffen. Darüber hat sich Patrick Siegenthaler bereits geäußert. Der Entscheid hierfür liegt beim Regierungsrat.

Ebenfalls wird im Flugblatt der einkalkulierte Erlös der Spielwiese Dettighofen kritisiert. An dieser Stelle betont Patrick Siegenthaler nochmals, dass dies eine Falschinformation sei und definitiv nicht so berechnet wurde. Zuletzt wurde auch die Berechnung auf dem Flugblatt aufgeführt. Immerhin wurde hier neu die Zahl der Behörde übernommen (CHF 5.3 Mio.) Die Werte der IG Mitte sind bisher viel tiefer ausgefallen. Neben der einstöckigen Variante der IG Mitte, hat die Behörde durch die exent AG eine mehrstöckige Variante rechnen lassen, die einige Mängel ausschliessen würde. Die Berechnungen mit den Erlösen auf dem Flugblatt sind für die Behörde so nicht nachvollziehbar und es bedarf einer Erklärung von Seiten der IG Mitte.

Patrick Siegenthaler übergibt das Wort an Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin Pfyn. Die Rede von Jacqueline Müller wird unverändert gemäss ihren Unterlagen wiedergegeben (*kursiv formatiert*).

### ***Stellungnahme Politische Gemeinde Pfyn***

*Jacqueline Müller begrüsst die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen und informiert nochmals über das Ergebnis der ersten Diskussionsveranstaltung vom 20. August 2015.*

*Die Zugehörigkeit von Dettighofen ist vor allem bei ausserschulischen Angeboten, gesellschaftlichen Anlässen und Vereinsaktivitäten gespalten. Die Beziehungen richten sich klar nach Lanzenneunforn, welche historisch gewachsen sind. Der Bezug zu Herdern fehlt. Damals haben sich die Teilnehmer klar für den Status Quo ausgesprochen. Man nimmt die Schule als starke Verbindung wahr, die nicht leichtfertig aufgegeben werden will.*

*Die Konsultativabstimmung am Schluss der Veranstaltung ergab ein klares Resultat: sollte nebst dem Schulstandort Dettighofen auch der Standort Lanzenneunforn aufgegeben werden, soll die Schulzugehörigkeit nach Pfyn beantragt und geprüft werden. Das Abstimmungsergebnis war 26 zu Pfyn und 5 zu Herdern.*

*Nach dem Entscheid der Schulbehörde am 24. November 2016 haben wir in Absprache mit der Schulbehörde und auch in deren Anwesenheit letzte Woche, am 19. Januar 2017 die 2. Diskussionsveranstaltung durchgeführt.*

*Es waren 42 Dettighofer anwesend. Ebenso die Schulpräsidenten von Herdern-Dettighofen, Hüttwilen, Pfyn und Müllheim und der Gemeindepräsident von Herdern. Mit den Pfyern und den Gästen waren fast 60 Personen anwesend. Klar heraus kam, dass die Enttäuschung über den Schulbehördenentscheid (Schulbetrieb in Herdern) gross war. Nach wie vor wird der Standort Lanzenneunforn immer noch als ideal erachtet und würde die Diskussion über einen Schulkreis-Wechsel überflüssig machen. Grundsätzlich wird ein Standort befürwortet, der müsste aber in Lanzenneunforn sein. Die Bevölkerung ist sich bewusst, dass ein Wechsel schmerzhaft wäre. Für einen Schulkreiswechsel sprechen folgende Punkte:*

- Politische Einheit, kulturell, gesellschaftlich und auch schulisch*
- Dettighofen zahlt an die neue Mehrzweckhalle in Pfyn*
- Und man war sich auch einig, dass mit der Umstrukturierung der Zeitpunkt für einen Wechsel richtig ist: wenn nicht jetzt, wann dann?*

*Es wurde wieder eine Konsultativabstimmung durchgeführt.*

*Soll eine Petition zu einem Schulkreiswechsel ausgearbeitet werden?*

- Von 42 anwesenden Dettighofern haben sich 34 (80%) für eine Petition zu einem Schulkreiswechsel ausgesprochen (4 dagegen, 4 Enthaltungen)*

*Einig ist man sich ebenfalls über den Erhalt der Spielwiese. Dazu gehört aber zwingend auch der Spielplatz. Die Anlagen werden rege genutzt. Sie sollen das Dorfzentrum bilden und weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.*

*Anschliessend äussert sich Ulrich Marti, Gemeindepräsident Herdern, über die Standortfrage. Die Rede von Ulrich Marti wird ebenfalls unverändert gemäss seinen Unterlagen wiedergegeben (kursiv formatiert).*

### ***Stellungnahme Politische Gemeinde Herdern Schulstandortentscheid***

*Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ich darf mich an dieser Stelle im Namen des Gemeinderates mit einer Einschätzung unsererseits an Sie wenden. Erlauben Sie mir auch an dieser Stelle der Freude Ausdruck zu geben, dass sich so viele Personen um das Wohlergehen unserer PSG*

sorgen und mit ihrer Teilnahme an der heutigen Versammlung ihrem Interesse Ausdruck verleihen.

Vorbemerkung:

Der Gemeinderat äussert sich nicht zum Standortentscheid selbst der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen. Dieser obliegt in der schulpolitischen Verantwortung der Schulbehörde, ist durch diese zu treffen und auch vollumfänglich zu verantworten. Der Gemeinderat der politischen Gemeinde Herdern äussert sich lediglich zu den Rahmenbedingungen, die durch diesen Standortentscheid auf der Ebene der Politischen Gemeinde betroffen sind und gibt eine Einschätzung ab, inwiefern diese durch den Entscheid beeinflusst werden.

Rückblick:

Der Gemeinderat hat sich in seiner Stellungnahme vom August 2015 wie folgt zu den betroffenen Bereichen in seinem Handlungsgebiet geäussert:

1. Raumplanerischer Aspekt

Die Gemeinde hat keinerlei Interesse aktuell in der Bauzone liegende Flächen zu gefährden und eine Auszonung gegebenenfalls in die Landwirtschaftszone zu riskieren, ohne dass hierfür die kantonalen Bedingungen betreffend Einzonungsbedingungen gegeben sind. Der aktuelle Auslastungsgrad ist bei ca. 88%. Zusätzliche Flächen, sei es definitive Bauzone oder Richtplangebiet einzuzonen, ist für die Gemeinden im Raumtyp Kulturlandschaft unter den aktuellen kantonalen Vorgaben nicht möglich und ist auch aufgrund der übergeordneten nationalen Gesetzgebung nicht gewünscht.

2. Gesellschaftspolitischer Aspekt

Nach Jahren des Zusammenwachsens der verschiedenen Ortsteile wird erneut die Gefahr einer Spaltung der Gesellschaft heraufbeschworen, ohne dass hierzu eine Not erkennbar wäre. Ein Ortsteil, welcher einen Schulstandort verliert, verliert immer auch einen Teil seiner Identität und einen wesentlichen Standortvorteil.

3. Finanzpolitischer Aspekt

Der Gemeinderat will sich nicht finanziell an diesem Prozess beteiligen.

Sei es direkt durch die Übernahme von Liegenschaften oder sei es indirekt über die Gesamtsteuerbelastung in der Politischen Gemeinde Herdern.

Im Nachgang an die letzte Schulgemeindeversammlung wurde verschiedentlich die Frage gestellt, weshalb ich mich nicht an der Budgetversammlung der PSG Herdern Dettighofen direkt auf den Entscheid geäussert habe. Ich persönlich wurde am Mittwochnachmittag, der

*Gesamtgemeinderat am Vorabend zur letzten Schulgemeindeversammlung durch mich über den Entscheid der Schulbehörde mündlich informiert. Aufgrund der mündlichen Information und der knappen Zeitverhältnisse konnte keine konsolidierte Meinungsäusserung abgestimmt werden, welche dann an der besagten Gemeindeversammlung hätte geäussert werden können.*

*Anfangs Jahr fand ein Austausch zwischen den beiden betroffenen Politischen Gemeinden und der Schulbehörde der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen statt. An welchem die präsentierten Ergebnisse, der vorgesehene Zeitplan der Umsetzung, sowie weitere Punkte kritisch beleuchtet und offen diskutiert wurden. Der Gemeinderat trug und trägt nach wie vor die Auffassung, dass dieser Austausch im Vorfeld der letzten Schulgemeindeversammlung bzw. vor dem Entscheid durch die Schulbehörde hätte stattfinden sollen.*

*Nach dieser Zusammenkunft hat sich der Gemeinderat an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr noch einmal vertieft mit dem Thema auseinandergesetzt und kommt in den bereits genannten Punkten zu folgendem Ergebnis:*

#### 1. Raumplanerischer Aspekt

*Es wurde und wird eifrig über die Machbarkeit von Umzonungen auf unserem Gemeindegebiet diskutiert. Dahingehend gilt nach wie vor Folgendes festzuhalten. Die Ausgangslage hat sich bis dato nicht verändert. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision der Politischen Gemeinde Herdern wird der Gemeinderat die aktuelle Erhebung betreffend Auslastungsgrad vornehmen, welche zeigen wird, ob und in welchem Ausmass Umzonungen gerechtfertigt sind. Dahingehend existiert eine etwas veränderte Ausgangslage als in der politischen Gemeinde Pfyn. In Pfyn ist der Auslastungsgrad bereits zum heutigen Zeitpunkt wesentlich höher als in der Politischen Gemeinde Herdern. Zudem läuft in Pfyn die Ortsplanungsrevision seit nunmehr einigen Jahren und es ist möglich die Umzonung des Schulstandortes Dettighofen in diesen Prozess miteinzubinden. Eine Ortsplanungsrevision hat jeweils alle 10 – 15 Jahre wiederum für einen Planungshorizont von 10 - 15 Jahren stattzufinden. Die letzte Ortsplanungsrevision fand im Jahr 2004 ihren Abschluss. Somit wäre in den nun folgenden Jahren wiederum eine Revision fällig. Der Beginn der Ortsplanungsrevision ist abhängig von den kantonalen Rahmenbedingungen. Die Vorgehensweise dahingehend ist so vorgesehen, dass zuerst das kommunale Baureglement in Kraft zu setzen ist. Dann wird der Gemeinderat die aktuell laufende kantonale Richtplanrevision abwarten, welche die Rahmenbedingungen für die raumplanerische Entwicklung der Gemeinden und damit auch die Bedingungen für Umzonungen klar definieren*

wird. Wie bereits gelesen werden konnte, ist der Entwurf zur Richtplanrevision sang- und klanglos zurück an den Absender gesandt worden.

Für uns als Politische Gemeinde ist dies kein Nachteil vor dem Hintergrund, dass mit dem Zeitablauf unsere Karten für die Erfüllung der Umzonungsbedingungen wesentlich besser werden. Ich darf Sie daran erinnern, dass markante Bauvorhaben im Begriff sind in Angriff genommen zu werden bzw. in der Ausführung befinden oder bereits fertiggestellt sind. Bsp. hierzu in Herdern EFH sowie MFH Terrassa, MFH im Baumgarten, MFH am Rebberg, ebenso positiv zu vermelden die Genehmigung des Gestaltungsplans Obstgarten in Herdern. In Lanzenneunforn die MFH im Cheracker und an der Liebenfelderstrasse; die EFH und MFH Birkenweg und Gassenacker, sowie das letzte EFH direkt am Dorfeingang. Stichtag für die Erhebung und Berechnung der aktuellen Auslastung des Baugebietes, welche im Rahmen einer Ortsplanungsrevision nochmals neu berechnet wird, war der 01.01.2013.

Die Betrachtung einer einzelfallbezogenen Umzonung mit Blick auf das Schulhaus in Lanzenneunforn wurde grundsätzlich bejaht. Allerdings bleibt kritisch zu bemerken, dass dies im Vorfeld einer Gesamtrevision der Ortsplanungsrevision durch die übergeordneten Planungsbehörden nicht goutiert wird, da mit einzelfallbezogenen Umzonungen immer die Gefahr besteht die Gesamtschau bereits im Vorfeld zu beeinflussen. Somit sind aus Sicht des Gemeinderates der Politischen Gemeinde Herdern sämtliche Umzonungen aufgrund schulpolitischer Bedürfnisse im Rahmen der nächsten ordentlichen Ortsplanungsrevision abzuhandeln. Der genaue Zeitpunkt hierzu ist noch offen, da wie bereits erwähnt, die kantonale Richtplanrevision abgewartet werden soll. Der gewählte Zeitplan für die Umzonung und die konkrete In-Wert-Setzung des Schulhauses Lanzenneunforn ist somit mehr als fraglich.

## 2. Finanzieller Aspekt

Der mögliche Umzonungszeitpunkt des Schulhauses Lanzenneunforn ist, wie vorhin aufgezeigt nicht klar. Damit ist auch die In-Wert-Setzung durch einen Verkauf und insbesondere die Verwendung dieser Mittel für die Umsetzung des Vorhabens nicht gesichert. Auf keinen Fall soll die Finanzierung über Steuererhöhungen realisiert werden, da dies der Gesamtattraktivität der Gemeinde abträglich ist. Diesen Umstand hatten wir in der Vergangenheit bereits einmal zu gewärtigen. Vielmehr ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Finanzierung insgesamt auf tragfähigeren Grund gestellt werden kann, indem eine raumplanerische Gesamtlösung erzielt wird, welche denn auch massgeblich andere Werte in die Berechnung einbringt. Bsp. Herdern aktuelle In-Wert-Setzung CHF 640'000.-- mögliche Realisierung bei einer



*Umzonung in Wohnzonen CHF 3.7 Mio. Beim Standort Lanzenneunforn sieht es ähnlich aus mit der aktuellen In-Wert-Setzung von CHF 1.2 Mio. Die mögliche Realisierung bei einer gesamthaften Umzonung liegt bei 2.8 Mio. Auch hier zeigt sich, dass sich mit Abwarten der raumplanerischen Entwicklung massgeblich andere Werte erzielen lassen, die eine tragfähige Grundlage für eine Gesamtlösung bilden können. Diese ist zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht und nicht reif.*

### 3. Gesellschaftspolitischer Aspekt

*Gemäss Auskunft der Schulbehörde ist es ohne weiteres möglich, Dettighofen bereits zum heutigen Zeitpunkt zu schliessen und den Schulbetrieb mit der bestehenden Infrastruktur auf die dazumal noch bestehenden Schulstandorte Herdern und Lanzenneunforn zu konzentrieren. Dies ist möglich ohne bereits heute gewichtige finanzielle Investitionen vorzunehmen, da grundsätzlich die Bausubstanz in Ordnung ist. Auch aufgrund dessen wäre es problemlos möglich, denjenigen Standort, welcher bereits zum heutigen Zeitpunkt umgezogen werden kann zu realisieren und den Schulbetrieb im weiteren auf zwei Standorte zu konzentrieren und dazumal, wenn die Vorgaben raumplanerischer Natur gegeben sind, den endgültigen Standortentscheid, sofern gewünscht, herbeizuführen.*

*Der Gemeinderat kann nicht nachvollziehen, dass nach Jahren des Zusammenwachsens ohne Not einerseits Dettighofen als Teil unserer Schule vor den Kopf gestossen wird und überdies auch noch die Gräben zwischen den Ortsteilen wieder aufgerissen werden. Ich für mich hatte zumindest den Eindruck, dass sich diese in den vergangenen Jahren vermehrt geschlossen und sich die Situation insgesamt wesentlich verbessert hat. Mit der Konzentration auf zwei vollwertige Schulstandorte liesse sich die Gesamtsituation für den aktuellen Zeitpunkt beruhigen und liesse die Möglichkeit dennoch offen den Prozess ganzheitlich später anzugehen, wenn auch die raumplanerischen und finanzpolitischen Erwartungen hierfür erfüllt sind.*

*Dies sind meine Bemerkungen zur Stellungnahme des Gemeinderates. Sie stellt die Meinungsäusserung des Gesamtgemeinderates dar und ich darf ebenso vermerken, dass die Entscheidung hierfür einstimmig erfolgte.*

Patrick Siegenthaler bedankt sich für die Ausführungen und bedauert es sehr, dass man sich im Vorfeld nicht gefunden hat. Die Schulbehörde teilt die Einschätzungen teilweise nicht, wird diese aber am heutigen Abend nicht ausdiskutieren. Er versichert aber nochmals, dass mit der Variante der Behörde kein Kapital vernichtet wird, da bis auf die vorgestellten zwei Umzonungen alles weitere Land im Verbleib der PSG erhalten wird. Zum

Vorschlag einer (temporären) Zwei-Standort-Variante hat sich Patrick Siegenthaler bereits im Vorfeld geäußert. Die Meinung des Gemeinderates gilt es entsprechend zu akzeptieren.

Patrick Siegenthaler eröffnet nun die Diskussion. Es wird gebeten, jeweils vorgängig Name und Wohnort zu nennen.

*Tom Schmid, Lanzenneunforn*, freute sich über das Votum des Gemeindepräsidenten und möchte wissen, ob die vorgeschlagene Variante des Gemeinderates genauer geprüft wurde.

*Patrick Siegenthaler* bejaht diese Frage und führt aus, dass dies 2015 der Vorschlag der Schulbehörde unter der Leitung des Schulpräsidenten Marc Meile war. Eine Strategie der kleinen Schritte mit Reduktion auf zwei Standorte. Es wurde jedoch immer gefordert, erst den Grundsatzentscheid zu fällen, um eine Diskussionsbasis zu erhalten. Im Weiteren können mit dieser Variante keine Optimierungen hinsichtlich Schulbetriebs erreicht werden.

*Tom Schmid, Lanzenneunforn*, wendet nochmals ein, dass nach Ausführungen des Gemeindepräsidenten sich damit einiges regeln und Rahmenbedingungen klarer werden, die man in weitere Überlegungen miteinbeziehen könnte. Er ist der Meinung, dass das ganze Projekt so oder so viel Geld kostet und die Gemeinde belasten wird. Ein Weggang von Dettighofen mit entsprechend 28% Minderertrag würde die Strategie der kleinen Schritte rechtfertigen.

*Edwin Kressibucher, Lanzenneunforn*, merkt an, dass die IG Mitte mehrmals mit der Schulbehörde zusammengearbeitet und sie darauf aufmerksam gemacht hat, dass ein Weggang von Dettighofen weniger Möglichkeiten beinhaltet, den Schülern einen optimalen Schulstandort zu bieten. Leider ging die Schulbehörde nie darauf ein, man habe nie eine Rechnung gesehen, ohne diese CHF 500'000 bis 600'000.-. Die Anforderungen an die Kinder werden nicht kleiner, sondern grösser. Gleichzeitig bekam die Schulbehörde den Auftrag, den Standort Mitte genau zu prüfen. Die IG Mitte bot ihre Hilfe an und wurde leider nie angefragt. Sie mussten bei der Ausführung feststellen, dass in keiner Weise so gehandelt wurde, wie das gewünscht war. Deshalb wurden falsche Resultate erzielt. Aufgefallen sei von Beginn an, dass die drei Herren aus der Behörde, die in Herdern wohnen, immer den Standort Herdern favorisierten. Deswegen entstanden Unstimmigkeiten. Die Ausführungen von Ulrich Marti findet er stimmig.

*Patrick Siegenthaler* hakt nach und möchte wissen, ob er die Ausführungen von Ulrich Marti auch als Verfechter der Einstandortvariante nachvollziehen könne?

*Edwin Kressibucher, Lanzenneunforn*, antwortet darauf, dass er zu 100% eine Einstandortvariante anstrebt. Er hat schon immer betont, dass wenn die

Mehrzweckhalle Lanzenneunforn in Herdern stehen würde, sich die Frage nach dem Standort erübrigt hätte. Die Haltung der IG Mitte hänge in keiner Weise mit ‚Dörflegeist‘ zusammen. Die Überlegungen sind rein finanzieller Natur und man ist nach wie vor der Meinung, dass nur eine Einstandortvariante richtig ist. Praktisch gesehen, sei es wohl sehr unwahrscheinlich, dass die Lehrpersonen mit den Kindern in Lanzenneunforn turnen gehen. Früher oder später wird sich die Frage stellen, ob die Aufrechterhaltung der Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn weiterhin Sinn macht. Deswegen findet er es besser, zuzuwarten, wie es Ulrich Marti gefordert hat, und zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden, welcher Standort der Richtige ist.

*Gaby Tschanz, Herdern*, war es nicht mehr präsent, dass es damals in der Abstimmung um einen oder zwei Standorte gegangen ist. Nun wird genau das angestrebt, was damals abgelehnt worden ist. Was passiert, wenn heute diese Abstimmung abgelehnt wird? Dann würde über die nächsten Jahre alles so bleiben, wie es aktuell ist. Wie sieht der Steuerfuss dann aus und wie verhalten sich die künftigen Kosten?

*Patrick Siegenthaler erklärt*, dass diese Abklärungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt gemacht wurden. Sicher ist, dass drei Standorte für die Primarschulgemeinde auf Dauer nicht finanzierbar sind. Es müsste dann genau geprüft werden, welche Arbeiten zur Werterhaltung und Sicherheit ausgeführt werden müssen. Unklar wird sein, wann der grosse Schritt gemacht werden kann, um alle Kinder unter ein Dach zu bringen.

*Daniel Butti, Herdern*, wendet ein, dass man heute Abend nicht über den Schulstandort abstimmen kann, da dieser Entscheid von der Schulbehörde getroffen wurde und auch zukünftig immer von der Schulbehörde getroffen wird. Er versteht aber nicht, weshalb sich kein Kandidat aus der IG Mitte gemeldet hat, als es darum ging, einen Platz in der Behörde zu besetzen, um deren Meinung dort einzubringen. Offensichtlich ist es einfacher, Stimmung zu machen und ein Flugblatt zu versenden, als innerhalb einer Behörde Verantwortung zu übernehmen. Er bittet, den Kredit zu genehmigen und sich nicht vom Flugblatt, welches wieder eine ‚Milchbüechlirechnung‘ sei, beeinflussen zu lassen.

*René Kolb, Dettighofen*, spricht gegenüber Patrick Siegenthaler seine Enttäuschung aus. Er ist enttäuscht, dass die Behörde eine Variante ausarbeitete, obwohl sich in der Diskussionsveranstaltung in Dettighofen herauskristallisierte, dass die Bevölkerung das nicht mehr mitmacht und sich deswegen nach Pfyng orientieren wird. Weiter ist er enttäuscht, wenn er hört, dass aus Sicht des Gemeinderates Herdern die vorgeschlagene Variante aus raumplanerischer und finanzpolitischer Sicht überhaupt nicht möglich ist. Das Schulhaus in Lanzenneunforn kann somit nicht umgezogen und veräussert

werden. Weiter kritisiert René Kolb, dass die Behörde sich anfänglich nie mit den Zonentransfers auseinandergesetzt habe. Vor allem Patrick Siegenthaler habe sich ausschliesslich für den Standort Herdern stark gemacht. Jegliche Argumente von Seiten der IG Mitte sind nicht angenommen, gar schlechtgemacht, worden. René Kolb fordert die Anwesenden auf, den Kredit abzulehnen, da viele Fragen nicht gelöst und die Vorabklärungen mit den politischen Gemeinden und der Bevölkerung von Dettighofen nicht abgeschlossen sind. Zudem werde die Spielwiese mit CHF 150'000.- Ertrag einkalkuliert.

*Patrick Siegenthaler* schaltet sich ein und erklärt nochmals mit Nachdruck, dass dies so nicht stimme und die Spielwiese in Dettighofen nicht verkauft werden soll. Die Behörde hat in den vergangenen vier Jahren ihre Hausaufgaben gemacht. Auch die Umzonung des Schulhauses Lanzenneunforn wird im Kontext einer Gesamtraumplanung möglich sein. Die Frage ist nur, zu welchem Zeitpunkt diese Umzonung realisiert werden kann. Andere Varianten mit grösseren raumplanerischen Aspekten – wie der Vorschlag der IG Mitte – wären noch viel schwieriger umzusetzen. Der Schulbehörde ist es wichtig, die Schule für die Zukunft aufzustellen. Man hat abgeklärt, sich mit allen möglichen Personen unterhalten und die Behörde steht geschlossen hinter dieser Variante. Er appelliert an die Anwesenden, der Behörde das Vertrauen zu schenken und den Projektierungskredit anzunehmen.

*Marcel Eichmann, Herdern*, meinte immer, Herdern sei in der Mitte der drei Standorte. Eigentlich sei es doch nur eine Betrachtungsweise und das sei eine rein emotionale Angelegenheit. Somit gehe es nicht um die Schule und nicht um die Finanzen, sondern nur darum, wo jeder die Schule haben will. Er findet es unfair, dass die Schulbehörde angegriffen und behauptet wird, sie sei nicht neutral.

*Edwin Kressibucher, Lanzenneunforn*, merkt an, dass man von der Behörde nie gehört hat, welchen Steuerfuss man haben werde, wenn Dettighofen zu Pfyng gehört. Er ist der Meinung, dass dieser zünftig nach oben gehen wird, wenn der Ertrag von Dettighofen nicht mehr sein wird.

*Patrick Siegenthaler* erläutert nochmals, dass man sich in diesem Fall fragen muss, ob man sich die geplante Variante noch leisten kann oder ob man Abstriche machen muss. Umbaumaassnahmen müssten allenfalls später gemacht werden. Er betont nochmals, dass er sich an der Diskussionsveranstaltung mit der Bevölkerung aus Dettighofen stark gemacht hat für einen Verbleib der Schülerinnen und Schüler und verweist nochmals auf die positiven Aspekte für eine Zugehörigkeit von Dettighofen zur Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen. Der Prozess mit der Petition, der Entscheidung des Regierungsrates und mit den verschiedenen Abstimmungen

wird langwierig werden. An Edwin Kressibucher gewendet, erklärt Patrick Siegenthaler, dass er sieben Gründe aufzählen könnte, weshalb ‚Warten‘ immer eine sehr gute Lösung sei. Aber in der Behörde hat man in den vergangenen Jahren alle möglichen Abklärungen detailliert gemacht und möchte einen Schritt weitergehen und unsere Schule für die Zukunft aufstellen.

*Edwin Kressibucher, Lanzenneunforn*, empfand die Arbeit mit der Behörde als hinderlich, es konnte nicht das präsentiert werden, was die IG Mitte ausgearbeitet hatte. Der Weggang der Dettighofer Bevölkerung wäre ein enormer finanzieller Verlust. Deswegen ist er der Meinung, dass der Projektierungskredit unbedingt abgelehnt werden soll. Man solle sich dem Rat des Gemeinderates anschliessen und von neuem beginnen. Schliesslich sind CHF 180'000.- viel Geld.

Patrick Siegenthaler schlägt vor, dass man zur Abstimmung übergeht.

*Alfred Keller, Dettighofen*, beantragt eine geheime Abstimmung.

*Patrick Siegenthaler* erläutert, dass für diesen Ordnungsantrag kein absolutes Mehr benötigt wird, sondern lediglich 25% der Stimmen.

Mit 143 Stimmen wird der Antrag für die geheime Abstimmung angenommen.

Patrick Siegenthaler erläutert das Vorgehen bei der geheimen Abstimmung. Wer für den Projektierungskredit stimmen möchte, schreibt auf seinen Zettel ‚Ja‘, wer dagegen ist, schreibt ‚Nein‘ darauf. Danach soll der Zettel gefaltet und dem zuständigen Stimmzähler übergeben werden. Diese ziehen sich zur Auszählung in die Schulküche zurück.

Da die Zahl der gezählten Stimmzettel bei der ersten Auszählung 10 Stimmen mehr als abgegebene Stimmrechtsausweise aufweist, werden sowohl die Stimmrechtsausweise, wie auch die Stimmzettel nochmals ausgezählt. Es stellt sich heraus, dass den Stimmzählern in der ersten Auszählung ein Fehler unterlaufen ist. Das richtige Ergebnis ist:

Abgegebene Stimmzettel: 351

Ja-Stimmen: 183

Nein-Stimmen: 168

Absolutes Mehr: 177

Der Projektierungskredit wird angenommen.

Patrick Siegenthaler bedankt sich von Seiten der Schulbehörde für das Vertrauen, auch wenn das Ergebnis eher knapp ausgefallen ist.

#### **4. Ausblick Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2017 – 2021**

Im Kanton Thurgau finden die Gesamterneuerungswahlen für die folgende Amtsperiode 2017 – 2021 statt. Zur Wahl stehen der/die Schulpräsident/in, die Mitglieder der Schulbehörde und die Mitglieder der

Rechnungsprüfungskommission. Die Behörde hat sich dazu entschieden, diese Wahlen am 20. April 2017 an der Rechnungsgemeindeversammlung durchzuführen. Um kandidieren zu können, wird ein Lebenslauf mit Foto und ein Wahlvorschlag mit zehn Unterschriften von Stimmbürgern/innen aus der Wahlgemeinde gefordert für die Aufnahme in die Namensliste der Rechnungsbotschaft. Diese Dokumente müssen bis zum 24. Februar 2017 beim Schulpräsidenten Patrick Siegenthaler eingegangen sein. Formulare zum Wahlvorschlag liegen auf oder können beim Aktuariat, Sandra Gehri, angefordert werden. Für die Rechnungsprüfungskommission wird Marcel Eichmann nicht mehr kandidieren. Daniel Marthaler, Tonino Di Antonio und Claudio Venturini (Ersatzmitglied) stellen sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung.

Alle amtierenden Mitglieder der Schulbehörde stellen sich wieder zur Wahl. Dies sind Patrick Siegenthaler (Präsidium), Daniel Scheuer (Schulentwicklung), Regula Klauz (Finanzen), Marcel Mettler (Liegenschaften) und Sandra Gehri (Aktuariat).

## **5. Verschiedenes**

Patrick Siegenthaler übernimmt nochmals das Wort und weist auf die nächste Versammlung hin. Die Rechnungsgemeindeversammlung 2016 findet am Donnerstag, 20. April 2017 in Lanzenneunforn statt.

Patrick Siegenthaler erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen.

*Mathias Goldinger, Herdern*, möchte wissen, ob die Behörde zurückgetreten wäre, wenn der Projektierungskredit heute Abend nicht angenommen worden wäre.

*Patrick Siegenthaler* erklärt, dass dies unterschiedlich beurteilt wurde und jedes einzelne Mitglied habe sich Gedanken gemacht zu einer Wiederwahl in diesem Fall. Patrick Siegenthaler möchte dies jedoch an dieser Stelle nicht beurteilen oder beantworten. Es sei so, dass man für dieses Projekt gerne in dieser Konstellation weiterarbeiten würde und die Verantwortung übernehme.

Abschliessend möchte Patrick Siegenthaler wissen, ob es zur heutigen Versammlungsführung oder zur heutigen Abstimmung noch Einwände gibt.

*Thomas Walter, Lanzenneunforn*, fragt sich, ob es korrekt sei, bei einer solchen, geheimen Abstimmung die Stimmzettel von Hand einzusammeln? Er sei der Meinung, dass jede Person einzeln ihren Stimmzettel in eine verschlossene Wahlurne hätte werfen sollen.

*Patrick Siegenthaler* antwortet darauf, dass man die Abstimmung so gehandhabt hat, wie man dies bereits in den vergangenen Jahren getan habe. Er fragt Jacqueline Müller und Ulrich Marti um deren Einschätzung.

Jacqueline Müller, Dettighofen, erklärt, dass sie bei einer geheimen Abstimmung an den Gemeindeversammlungen Urnen zur Abgabe bereit hätten.

Ulrich Marti, Herdern, fügt an, dass an deren Gemeindeversammlung die Wahlzettel verteilt, wieder eingesammelt und ausgezählt werden, jedoch ohne Urne. Wichtig sei, dass eine geheime Abstimmung möglich und das Stimmgeheimnis jedes einzelnen gewahrt sei.

Patrick Siegenthaler fasst zusammen, dass in Pfyn eine geheime Abstimmung mit Urne gemacht wird und in Herdern diese identisch wie bei uns ausgeführt wird. Wichtig sei die Möglichkeit einer geheimen Stimmabgabe und das habe man heute Abend sichergestellt.

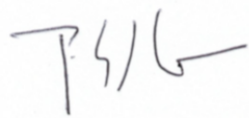
Weitere Einwendungen oder Wortmeldungen bestehen nicht.

Patrick Siegenthaler bedankt sich abschliessend für das zahlreiche Erscheinen. Er ist sich bewusst, dass der Weg auch mit dieser Abstimmung nicht einfach werden wird. Die Behörde wird nun das Projekt ausarbeiten, mit der Ausschreibung beginnen und entsprechend mit den nächsten Anträgen, die sich aus dem Projekt ergeben, wieder auf die Stimmbürger/innen zukommen.

Er bedankt sich für das Vertrauen und lädt alle Anwesenden zum vorbereiteten Apéro ein.

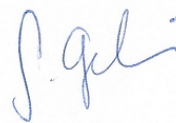
Die Versammlung schliesst um 22.10 Uhr.

Der Präsident



Patrick Siegenthaler

Die Aktuarin



Sandra Gehri

## Kommentare zur Rechnung 2016

Regula Klauz, Finanzen

Bei einem Steuerfuss von 64%, einem Aufwand von CHF 1'863'655 und einem Ertrag von CHF 1'940'725, resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 77'070. Somit schliesst die Jahresrechnung um CHF 182'370 besser ab als budgetiert. Diese schliesst im Vergleich zum Voranschlag 2016 einerseits wegen den höheren Steuereinnahmen und andererseits wegen den rund 80% höheren Grundstückgewinnsteuern durch den Verkauf von Bauland im Gemeindegebiet besser ab. Das Ergebnis wurde jedoch durch den reduzierten Kantonsbeitrag aufgrund der hohen Steuerkraft im 2015 gemindert.

Die PSG Herdern-Dettighofen verfügt weiterhin über Bauland und ist mit Gesamtschulden von CHF 1'000'000 angemessen verschuldet. Für die Investitionen im Rahmen der Ausführung nach der Projektierung empfehlen wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit dem Ertragsüberschuss aus der Jahresrechnung 2016 eine weitere Rückstellung für künftig nötige Investitionen an den Immobilien der PSG Herdern-Dettighofen zu bilden, welche wiederum innerhalb von fünf Jahren über die Investitionsrechnung aufzulösen sind. Mit der Genehmigung der Rechnung beantragt die Behörde die Einlage des Ertragsüberschusses auf das Konto ‚Vorfinanzierung Baufolgekosten‘.

Begründung einzelner Ausgaben / Einnahmen gegenüber dem Budget 2016:

### **Kindergarten**

- 200.302.025 DAZ-Unterricht durch Lehrperson Kindergarten
- 200.302.080 Mehr Stellvertretung als budgetiert

### **Primarschule**

- 210.302.011 Wegfall einer Klasse und weniger Klassenassistenten
- 210.302.080 Mehr Stellvertretung als budgetiert
- 210.311.000 Gewisse Ersatzinvestitionen waren nicht nötig
- 210.315.000 Geringerer Aufwand für Unterhalt als budgetiert
- 210.317.010 Ein zusätzlicher Bus war nicht nötig

### **Schulanlagen**

- 217.309.000 zusätzliche Kurse aufgrund Profilanpassung der Hauswartausbildung

### **Schulverwaltung**

- 219.301.010 Weniger Aufwand als erwartet



### **Schulsteuern**

- 900.339.000 Tiefe Abschreibungen und Erlasse
- 900.400.001 Höhere Steuern nat. Personen, laufendes Jahr
- 900.400.002 Tiefere Steuern nat. Personen, frühere Jahre
- 900.400.004 Höhere Steuererträge Quellensteuer

### **Finanzausgleich vom Kanton**

- 921.461.010 Tieferer Kantonsbeitrag aufgr. der hohen Steuerkraft 2015

### **Gemeindeanteil an kantonalen Steuern**

- 931.403.000 Zunahme Verkauf von Bauland im Gemeindegebiet



## Bestandesrechnung Primarschule Herdern-Dettighofen per 31.12.2016

	<b>Bestand 01.01.2016</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand 31.12.2016</b>
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>2'125'666.90</b>	<b>3'651'496.24</b>	<b>3'555'917.71</b>	<b>2'221'245.43</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>878'871.40</b>	<b>3'651'496.24</b>	<b>3'461'047.24</b>	<b>1'069'320.40</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>385'055.12</b>	<b>1'978'166.77</b>	<b>1'764'266.27</b>	<b>598'955.62</b>
1002.02 Raiffeisenbank	385'055.12	1'978'166.77	1'764'266.27	598'955.62
<b>101 Guthaben</b>	<b>345'349.78</b>	<b>1'610'502.72</b>	<b>1'667'589.77</b>	<b>288'262.73</b>
<b>1012 Steuerguthaben</b>	<b>345'349.78</b>	<b>1'610'502.72</b>	<b>1'667'589.77</b>	<b>288'262.73</b>
1012.01 Steuerguthaben Herdern	270'738.60	1'144'029.60	1'209'244.25	205'523.95
1012.02 Steuerguthaben Hüttwilen	190.55	11'180.40	6'984.60	4'386.35
1012.02 Steuerguthaben Pfyn	74'159.93	455'272.62	451'100.22	78'332.33
1015.01 Vorsteuer	260.70	20.10	260.70	20.10
<b>102 Anlagen</b>	<b>119'275.30</b>			<b>119'275.30</b>
1023.00 Liegenschaften	119'275.30			119'275.30
<b>103 Transitorische Aktiven</b>	<b>29'191.20</b>	<b>62'826.75</b>	<b>29'191.20</b>	<b>62'826.75</b>
1038.00 Übrige	29'191.20	62'826.75	29'191.20	62'826.75
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'246'795.50</b>		<b>94'870.47</b>	<b>1'151'925.03</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>1'246'795.50</b>		<b>94'870.47</b>	<b>1'151'925.03</b>
<b>1143 Hochbauten</b>	<b>1'246'794.50</b>		<b>94'870.47</b>	<b>1'151'924.03</b>
1143.01 Schulanlage Herdern	1.00			1.00
1143.02 Schulanlage Lanzenneunforn	152'760.30		21'585.70	131'174.60
1143.03 Schulanlage Dettighofen	406'997.55		27'047.31	379'950.24
1143.04 MZH Lanzenneunforn	102'604.60		14'498.48	88'106.12
1143.05 Aussenanlage Herdern	584'431.05		31'738.98	552'692.07
<b>1146 Mobilien, Maschinen</b>	<b>1.00</b>			<b>1.00</b>
1146.00 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00			1.00

## Bestandesrechnung Primarschule Herdern-Dettighofen per 31.12.2016

		<b>Bestand 01.01.2016</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand 31.12.2016</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>2'125'666.90</b>	<b>1'638'606.35</b>	<b>1'620'098.30</b>	<b>2'144'174.95</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>1'026'785.15</b>	<b>432'590.45</b>	<b>414'082.40</b>	<b>1'045'293.20</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>22'815.25</b>	<b>427'990.45</b>	<b>410'112.50</b>	<b>40'693.20</b>
2000.00	Kreditoren	22'815.25	40'693.20	22'815.25	40'693.20
2000.01	Kred. AHV,IV,EO, FAK, ALV		178'647.55	178'647.55	
2000.02	Kreditor Pensionskasse		186'029.95	186'029.95	
2000.03	Kreditor Kranken- und UVG		21'892.95	21'892.95	
2000.04	Kreditor Quellensteuern		726.80	726.80	
<b>202</b>	<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>1'000'000.00</b>			<b>1'000'000.00</b>
2020.02	Darlehen RB 5209.06	1'000'000.00			1'000'000.00
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>3'969.90</b>	<b>4'600.00</b>	<b>3'969.90</b>	<b>4'600.00</b>
205900	Übrige	3'969.90	4'600.00	3'969.90	4'600.00
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen</b>	<b>300'000.00</b>			<b>300'000.00</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b>	<b>300'000.00</b>			<b>300'000.00</b>
2282.05	Vorfinanzierung Baufolgekosten	300'000.00			300'000.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>798'881.75</b>	<b>1'206'015.90</b>	<b>1'206'015.90</b>	<b>798'881.75</b>
<b>230</b>	<b>Kapital</b>	<b>798'881.75</b>	<b>1'206'015.90</b>	<b>1'206'015.90</b>	<b>798'881.75</b>
2390.00	Kapital	798'881.75			798'881.75
<b>29</b>	<b>Bilanz</b>		<b>1'206'015.90</b>	<b>1'206'015.90</b>	
2992.00	Durchlaufkonto Lohnbuchhaltung		1'206'015.90	1'206'015.90	
<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>			<b>2'012'889.89</b>	<b>1'935'819.41</b>	<b>77'070.48</b>

Laufende Rechnung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Nettoergebnis	1'863'655.07	1'940'725.55	2'025'700.00	1'920'400.00	2'165'488.95	2'165'488.95
	77'070.48			105'300.00		
<b>0</b>	5'129.65		4'500.00		4'615.30	
Allgemeine Verwaltung						
Nettoergebnis	5'129.65	5'129.65		4'500.00		4'615.30
<b>011</b>	5'129.65		4'500.00		4'615.30	
Legislative						
Nettoergebnis	5'129.65	5'129.65		4'500.00		4'615.30
011.300.000	93.00		100.00		77.80	
Entschädigung Revisoren						
011.310.000	3'434.95		3'200.00		3'207.45	
Botschaft, Budget, Rechnung, Insetrate						
011.318.000	1'601.70		1'200.00		1'330.05	
Dienstleistungen, Porti						
<b>2</b>	1'740'407.47	89'757.30	1'896'800.00	74'100.00	1'826'917.20	105'986.57
Bildung		1'650'650.17		1'822'700.00		1'720'930.63
Nettoergebnis						
<b>200</b>	220'733.90		219'400.00		221'917.68	
Kindergarten						
Nettoergebnis	220'733.90	220'733.90		219'400.00		221'917.68
200.302.011	169'038.55		170'000.00		173'638.60	
Besoldung						
200.302.025	2'031.50				1'191.35	
Besoldung Deutsch als Zweitsprache						
200.302.030	2'190.00		2'200.00		912.50	
Familienzulage kantonale						
200.302.080	2'346.05		800.00		1'143.45	
Stellvertretungen						
200.303.000	14'537.25		13'600.00		14'508.83	
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV						
200.304.000	16'315.65		16'000.00		15'925.10	
Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse						
200.305.010	926.90		1'700.00		1'243.10	
Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung						
200.305.020	1'587.50		1'400.00		1'383.05	
Arbeitgeberbeiträge Krankentaggeldvers.						
200.309.000	394.00		1'000.00		200.00	
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung						
200.310.000	4'031.70		4'000.00		3'189.65	
Lehrmittel, Schulmaterial, Verbrauchsmaterial						
200.311.000	2'461.55		2'500.00		1'936.95	
Anschaffung Mobilien, Geräte						
200.315.000			500.00		868.40	
Unterhalt Mobilien/Geräte durch Dritte						
200.317.010	3'637.20		4'000.00		3'512.20	
Schülertransport						
200.317.090	458.40		400.00		308.00	
Spesen						
200.318.000	55.00		300.00		147.00	
Dienstleistungen, Porti, Telefon						
200.319.000	722.65		1'000.00		1'809.50	
Übriger Sachaufwand						

Laufende Rechnung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210 Primarschule</b>	<b>1'000'758.89</b>	<b>17'675.40</b>	<b>1'130'200.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>1'053'854.83</b>	<b>28'211.92</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>983'083.49</b>		<b>1'122'200.00</b>		<b>1'025'642.91</b>
210.302.011 Besoldung	530'961.17		610'000.00		570'871.15	
210.302.013 Besoldung HW/TW	46'342.83		54'000.00		44'615.80	
210.302.022 Besoldung Schulische Heilpädagogik	91'778.55		86'000.00		85'449.00	
210.302.025 Besoldung Deutsch als Zweitsprache			3'200.00			
210.302.026 Besoldung PTM (Logopädie)	32'689.25		30'000.00		30'626.45	
210.302.030 Familienzulage kantonale	7'533.90		12'000.00		12'334.30	
210.302.080 Stellvertretungen	10'163.20		6'000.00		8'129.80	
210.303.000 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	59'005.50		62'700.00		61'715.30	
210.304.000 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	70'033.90		72'000.00		71'553.65	
210.305.010 Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung	3'760.20		8'000.00		5'287.17	
210.305.020 Arbeitgeberbeiträge Krankentaggeldvers.	6'773.35		6'300.00		6'078.00	
210.309.000 Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	5'189.50		5'500.00		2'244.90	
210.310.000 Lehrmittel, Schulmaterial	32'786.90		35'000.00		32'647.66	
210.310.010 Verbrauchsmaterial	7'935.19		8'000.00		7'780.85	
210.311.000 Anschaffung Mobilien, Geräte	7'251.30		15'000.00		16'235.40	
210.315.000 Unterhalt Mobilien/Geräte durch Dritte	5'853.05		15'000.00		11'666.80	
210.317.010 Schülertransport	31'904.85		42'000.00		28'302.75	
210.317.020 Schulreisen, Skilager	32'925.60		35'000.00		28'903.20	
210.317.090 Spesen	1'113.20		2'000.00		729.55	
210.318.000 Dienstleistungen, Porti, Telefon	2'235.35		3'000.00		2'193.30	
210.319.000 Übriger Sachaufwand	3'701.15		9'500.00		14'139.25	
210.352.000 Schulgelder an andere Gemeinden					2'109.00	
210.352.010 Musikschule	10'820.95		10'000.00		10'241.55	
210.433.000 Elternbeiträge		4'660.00		5'000.00		6'305.00
210.436.010 Diverse Rückerstattungen		1'095.05		2'000.00		1'903.25
210.436.091 Rückerstattungen Unfalltaggelder		3'607.35				
210.436.093 Rückerstattungen EO						10'745.65
210.469.000 Übrige Beiträge		8'313.00		1'000.00		9'258.02

**Laufende Rechnung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen**

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>217</b>	<b>325'367.03</b>	<b>68'452.95</b>	<b>343'500.00</b>	<b>66'100.00</b>	<b>305'152.20</b>	<b>67'188.10</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>256'914.08</b>		<b>277'400.00</b>			<b>237'964.10</b>
217.301.000	138'461.70		139'000.00		128'259.50	
217.301.001	6'846.25		8'500.00		5'999.70	
217.301.030	4'725.00		5'400.00		3'206.25	
217.303.000	11'955.25		11'800.00		10'982.30	
217.304.000	12'571.65		12'400.00		15'470.45	
217.305.010	759.70		1'500.00		851.40	
217.305.020	1'376.85		1'200.00		723.00	
217.309.000	5'610.00		3'200.00		1'730.00	
217.311.000	8'276.80		9'500.00		6'158.15	
217.312.000	50'961.60		55'000.00		44'768.70	
217.313.000	9'434.67		10'000.00		11'504.40	
217.314.000	53'061.81		60'000.00		53'201.80	
217.315.000	3'798.95		3'500.00		5'351.70	
217.317.090	1'039.60		1'500.00		1'719.80	
217.318.000	15'165.45		18'000.00		14'644.45	
217.319.000	1'321.75		3'000.00		580.60	
217.427.000		61'560.00		62'000.00		60'860.00
217.434.000		4'830.00		3'500.00		4'886.30
217.436.010		1'251.85				600.00
217.460.000		811.10		600.00		841.80
<b>219</b>	<b>193'547.65</b>	<b>3'628.95</b>	<b>203'700.00</b>		<b>245'992.49</b>	<b>10'586.55</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>189'918.70</b>			<b>203'700.00</b>		<b>235'405.94</b>
219.300.000	26'100.00		25'000.00		21'655.00	
219.301.010	17'670.00		26'000.00		23'550.00	
219.301.020	57'500.30		57'500.00		57'500.30	
219.303.000	8'035.95		8'100.00		8'001.47	
219.304.000	5'953.20		5'800.00		5'800.20	
219.305.010	510.85		1'000.00		870.58	

**Laufende Rechnung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen**

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.305.020	845.65		800.00		1'067.10	
219.309.000	3'150.25		7'500.00		2'924.70	
219.310.000	1'822.10		3'000.00		2'903.55	
219.317.090	5'079.60		3'000.00		5'397.20	
219.318.000	35'869.00		40'000.00		86'628.60	
219.319.000	6'831.10		4'000.00		3'745.24	
219.352.000	24'179.65		22'000.00		25'948.55	
219.436.091		3'628.95				10'586.55
<b>3</b>	<b>2'149.15</b>		<b>2'500.00</b>		<b>2'009.60</b>	
		<b>2'149.15</b>		<b>2'500.00</b>		<b>2'009.60</b>
<b>300</b>	<b>2'149.15</b>		<b>2'500.00</b>		<b>2'009.60</b>	
300.310.000	2'149.15		2'500.00		2'009.60	
<b>4</b>	<b>4'769.85</b>		<b>5'500.00</b>		<b>4'199.10</b>	
		<b>4'769.85</b>		<b>5'500.00</b>		<b>4'199.10</b>
<b>460</b>	<b>4'769.85</b>		<b>5'500.00</b>		<b>4'199.10</b>	
460.313.000			500.00		23.65	
460.318.000	383.30		1'500.00		309.70	
460.352.000	4'386.55		3'500.00		3'865.75	
<b>9</b>	<b>111'198.95</b>	<b>1'850'968.25</b>	<b>116'400.00</b>	<b>1'846'300.00</b>	<b>327'747.75</b>	<b>2'059'502.38</b>
	<b>1'739'769.30</b>		<b>1'729'900.00</b>		<b>1'731'754.63</b>	
<b>900</b>	<b>1'167.03</b>	<b>1'608'021.95</b>	<b>5'000.00</b>	<b>1'540'000.00</b>	<b>2'102.86</b>	<b>1'725'337.80</b>
	<b>1'606'854.92</b>		<b>1'535'000.00</b>		<b>1'723'234.94</b>	
900.339.000	1'167.03		5'000.00		2'102.86	
900.400.001		1'359'251.20		1'300'000.00		1'395'627.35
900.400.002		134'661.70		150'000.00		215'045.15

**Laufende Rechnung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen**

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900.400.004		55'588.50		30'000.00		48'244.70
900.401.001		50'313.20		50'000.00		50'697.95
900.401.002		8'207.35		10'000.00		15'722.65
<b>921</b>		<b>161'213.00</b>		<b>260'000.00</b>		<b>273'863.00</b>
921.461.010		161'213.00	260'000.00			273'863.00
<b>931</b>		<b>80'266.00</b>		<b>45'000.00</b>		<b>57'709.45</b>
931.403.000		80'266.00	45'000.00		57'709.45	57'709.45
<b>940</b>		<b>15'161.45</b>		<b>16'400.00</b>		<b>2'592.13</b>
940.318.000	361.45	13'694.15	600.00	15'100.00	366.50	14'407.72
940.321.000			1'000.00			
940.322.000	14'800.00		14'800.00		16'633.35	
940.420.000		57.35		100.00		378.75
940.421.000		1'409.95		1'200.00		2'213.38
<b>990</b>		<b>94'870.47</b>		<b>95'000.00</b>		<b>100'397.68</b>
990.331.000	94'870.47	94'870.47	95'000.00	95'000.00	100'397.68	100'397.68
<b>995</b>						
995.382.000					51'363.37	51'363.37



Artengliederung 2016 Primarschule Herdern-Dettighofen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>1'863'655.07</b>	<b>1'940'725.55</b>	<b>2'025'700.00</b>	<b>1'920'400.00</b>	<b>2'165'488.95</b>	<b>2'165'488.95</b>
Nettoergebnis	77'070.48			105'300.00		
<b>3 Aufwand</b>	<b>1'863'655.07</b>		<b>2'025'700.00</b>		<b>2'008'604.96</b>	
30 Personalaufwand	1'375'764.35		1'477'200.00		1'397'721.25	
31 Sachaufwand	337'666.07		397'200.00		398'221.60	
32 Passivzinsen	14'800.00		15'800.00		16'633.35	
33 Abschreibungen	96'037.50		100'000.00		102'500.54	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	39'387.15		35'500.00		42'164.85	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen					51'363.37	
<b>4 Ertrag</b>		<b>1'940'725.55</b>		<b>1'920'400.00</b>		<b>2'165'488.95</b>
40 Steuern		1'688'287.95		1'585'000.00		1'783'047.25
42 Vermögenserträge		63'027.30		63'300.00		63'452.13
43 Entgelte		19'073.20		10'500.00		35'026.75
46 Beiträge für eigene Rechnung		170'337.10		261'600.00		283'962.82

## Prüfung der Jahresrechnung 2016 durch die Schulbehörde

Die Jahresrechnung 2016 wurde heute von der Schulbehörde geprüft und genehmigt

Herdern, 20. Februar 2017

Die Schulbehörde

Patrick Siegenthaler, Präsident .....

Regula Klauz, Finanzen .....

Sandra Gehri .....

Marcel Mettler .....

Daniel Scheurer .....

---

## Bericht über die Revision der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Schulgemeinde Herdern-Dettighofen wurde heute geprüft und wie folgt in Ordnung befunden:

1. Die Belege und die Jahresrechnung sind rechnerisch richtig.
2. Die Belegordnung ist richtig.
3. Der Bestand von Aktiven und Passiven sind richtig und vollständig ausgewiesen.
4. Die vorjährige Schlussbilanz ist richtig übernommen worden.
5. Der vorgeschriebene Kontoplan wurde bezüglich Kontonummern und Gliederung nach Funktionen und Arten eingehalten.
6. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 77'070.48 schliesst die Jahresrechnung 2016 um CHF 182'370.48 besser ab, als budgetiert.

Wir beantragen der Schulgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Herdern, 23. Februar 2017

Die Rechnungsprüfungskommission

Marcel Eichmann .....

Daniel Marthaler .....

Tonino Di Antonio .....

## Gesamterneuerungswahlen, Amtsperiode 2017 - 2021

Von den bisherigen Behördenmitgliedern treten zur Wiederwahl an:

Patrick Siegenthaler, Herdern	Präsidium
Regula Klauz, Lanzenneunforn	Finanzen
Marcel Mettler, Herdern	Liegenschaften
Sandra Gehri, Dettighofen	Aktuariat
Daniel Scheurer, Herdern	Schulentwicklung

Von den bisherigen Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission treten zur Wiederwahl an:

Daniel Marthaler, Herdern	RPK-Mitglied
Tonino Di Antonio, Lanzenneunforn	RPK-Mitglied
Claudio Venturini, Dettighofen	Ersatzmitglied

Als Ersatz von Marcel Eichmann, Herdern, freuen wir uns Ihnen Mario Manhart als Kandidaten zur Wahl als RPK-Mitglied vorzuschlagen.



## Kandidatur Rechnungsprüfungskommission



Name	Mario Manhart
Adresse	Steig 20, Herdern
Beruf	Direktor Leiter Produkt-Management
Geburtsdatum	04.10.1969
Zivilstand	Verheiratet

### Motivation

Hiermit möchte ich mich gerne zur Wahl als RPK-Mitglied an der Primaschulgemeinde Herdern-Dettighofen zur Verfügung stellen. Wir haben vor knapp 6 Jahren in Herdern unser neues Zuhause gefunden. Nach der Planungs- und Bauzeit wohnen wir, das sind meine Frau und unsere 3 Kinder (20/15/9 Jahre), nun schon bald 4 Jahre in unserem neuen Heim. Wie es so ist, wenn man einen etwas älteren Baum verpflanzt, braucht die Zeit des Anwachsens etwas länger. Die freundliche und liebenswerte Aufnahme vieler Einwohner hat hier sicherlich auch geholfen, dass wir uns sehr schnell in unserer neuen Heimat „wohl fühlen“. Für mich ist es selbstverständlich, dass unser System, bezüglich der freiwilligen Arbeit, nur dann funktioniert, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Als Direktor und Leiter Produktmanagement bei der Firma SIX Payment Services habe ich täglich mit buchhalterischen Fragen und Zahlen zu tun. Ich bin überzeugt, dass ich meine Erfahrungen gut ins RPK-Team einbringen könnte. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und mit meiner Familie.

# **Jahresrückblick der Primarschule Herdern-Dettighofen**

Besondere Anlässe von Januar 2016 bis Dezember 2016

## **Jan. 2016 Skilager, Sonderwoche**

Im Ferienhaus Penasch verbringen die Mittelstüfler das Schneesportlager bei frühlingshaften Wetter- und Schneeverhältnissen. Kindergarten und Unterstufe führen eine kreative Sonderwoche „Theaterwerkstatt“ durch. Dazu gehört der Besuch einer Sondervorstellung „Gut gebrüllt Löwe“ in der Theaterwerkstatt Frauenfeld.

## **Feb. 2016 Fasnachtsmorgen**

Gemeinsam verbringen der Kindergarten und die 2. Klasse Lanzenneunforn einen lustigen Morgen.

Auch im Kindergarten Herdern herrscht reger Fasnachtsbetrieb.

## **Waldtag der Kindergärten**

Die beiden Kindergärten treffen sich zu einem Waldtag im Schwendli.

## **Besuch bei Kressibuchers, 5. / 6. Klasse Dettighofen**

Auf dem Hof von Kressibuchers erfahren die Kinder viel Wissenswertes zum Thema „Chemie in der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelproduktion“.

## **Obstverband: Offizielle Apfelwoche**

In der Pause erhalten die Kinder jeweils einen Apfel.

## **Praktikanten der Pädagogischen Hochschule Thurgau**

Zwei PH-Studenten absolvieren ihre Tagespraxis in der 4. / 5. Klasse in Herdern, um regelmässig Schulluft schnuppern zu können.

## **Verkehrsunterricht, 1. – 3. Klassen**

Ein Verkehrspolizist besucht die Klassen und erklärt die Strassenregeln.

### **Fifiduss Herdern**

Für einmal findet der Fifiduss auf der Eisbahn in Frauenfeld statt.

### **PUSCH-Unterricht**

Die Kinder diverser Klassen erhalten Umweltunterricht und lernen wie sie der Umwelt Sorge tragen können.

### **Mittagessen im Kindergarten Herdern**

Es wird ein feines Mittagessen gekocht, das allen vorzüglich schmeckt.

### **Externe Hospitation**

Die Lehrpersonen besuchen den Unterricht in diversen Schulen im Kanton und berichten einander von den gemachten Beobachtungen.

### **Zahnkontrolle**

In der Zahnarztpraxis an der Murg findet der Zahnuntersuch statt.

### **Standortgespräch**

In allen Klassen finden im Februar / März die Standortgespräche statt.

### **März 2016 Museumsbesuch, 1. / 3. Klasse Herdern**

Die Kinder sehen und hören mit Begeisterung Neuigkeiten über Mäuse.

### **Wettbewerb, 5. / 6. Klasse Herdern**

Am Mathe-Känguru-Wettbewerb messen sich die Kinder mit zahlreichen weiteren Klassen.

### **Weiterbildung Lehrplan**

An der gemeinsamen Weiterbildung der Primarschulen im Sekundarschulkreis tauchen wir ins Thema „Natur, Mensch, Technik“ ein.

### **Besuch Postagentur Kindergarten Herdern**

Passend zum Thema Post besuchen die Kinder die Postagentur in Herdern, verschicken Briefe und ein Paket mit dem Plüschtier „Schlaufuchs“

### **Museumsbesuch, 4. / 5. Klasse Dettighofen**

Sie tauchen im Museum für Archäologie ins „Leben in der Jungsteinzeit“ ein.

### **Hundebesuch, 2. Klasse Lanzenneunforn**

Frau Läderach besucht mit zwei Hunden die Klasse und erzählt aus ihren Erfahrungen.

### **Mondlandung Kindergarten Lanzenneunforn**

Im Kindergarten steht eine Mondrakete und die Astronauten sind bereit zum Start Richtung Mond.

### **Museumsbesuch, 5. / 6. Klasse Herdern**

Im Naturmuseum Frauenfeld wird Sachwissen zu „Maus und Nagetiere“ vermittelt.

### **Frühlings-Fifiduss, Dettighofen / Lanzenneunforn**

Beim Fifiduss gibt es den Maccarenatanz und ein Oster-Geländespiel.

### **Geschwistertag, Kindergarten Herdern**

Für einmal dürfen die kleineren Geschwister den Kindergarten besuchen.

### **April 2016 Praktikanten der PH Thurgau, 5. / 6. Klasse Herdern**

Die beiden Praktikanten absolvieren das Grundlagenpraktikum.

### **Sporttag**

Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse in Herdern und diejenigen der 3. - 6. Klasse in Lanzenneunforn zeigen sportliche Höchstleistungen.

### **Besuch der Feuerwehr**

Der 2. Klasse Lanzenneunforn zeigt Herr Stäheli die aufregende Welt der Feuerwehr.

Auch im Kindergarten Herdern ist der Besuch der Feuerwehr ein Höhepunkt, bei dem mit der Wasserspritze selber gespritzt werden darf.

### **Teamtag zum Thema Wald**

Als Vorbereitung für die Waldwoche vermittelt der Waldpädagoge und Musiker Marius Tschierky Tipps und Ideen zu „Schule im Wald“.

### **Museumsbesuch, 4. / 5. Klasse Dettighofen**

Im Naturmuseum erfahren die Kinder Wissenswertes in der Sonderausstellung „Süßwasser: Quelle des Lebens“.

### **Mai 2016 Mittagessen, im Kindergarten Herdern, Lanzenneunforn**

Es wird ein schmackhaftes Essen zubereitet und gegessen.

### **Ausflug zu den Bienen, 2. Klasse Lanzenneunforn**

Passend zum Realienthema wird ein Besuch bei A. Metzger in Hörhausen gemacht, wo es viel Neues über die Bienen zu erfahren gibt.

### **Autorenlesung**

Roland Zoss erzählt Kindergärtlern und Kinder bis zur 2. Klasse seine spannenden Geschichten.

In der 3. bis zur 6. Klasse ist der Autor Manfred Schlüter zu Gast.

### **Schulreise der Mittelstufe, Herdern, 4. / 5. Klasse Dettighofen**

Die Reise führt auf die Insel Mainau und ins Pfahlbauerdorf Unteruhldingen.

### **Juni 2016 Reise, Kindergarten Lanzenneunforn**

Mit dem Bus, Zug und Schiff geht es nach Stein am Rhein. Bei der Mittagsrast gibt es eine Abkühlung im Wasser.

### **Schulreise, 1. / 3. Klasse Herdern**

Dem See entlang wandern die Kinder nach Stein am Rhein und nehmen den steilen Anstieg zur Burg in Angriff.

### **Purzelbaumfest, Kindergarten Herdern**

Eltern und Geschwister sind zu den Bewegungsspielen eingeladen.



### **Untersuch Schularzt, Kindergärten / 5. Klassen**

Es findet der jährliche Untersuch durch den Schularzt Dr. Stäubli statt.

### **Schulreise, 2. Klasse Lanzenneunforn**

Die Kinder erklimmen den Stählibuck und bräteln ihre Würste auf dem Feuer.

### **Projektwoche „Erlebnis Wald“**

Eine Herausforderung, aber ein tolles Erlebnis ist die Projektwoche: das Schulzimmer wird in den Wald verlegt. Zum krönenden Abschluss gibt es ein Konzert von Marius von der Jagdkapelle.

### **Reise, Kindergarten Herdern**

Ziel der diesjährigen Kindergartenreise ist der Plättlizoo.

### **Schulschlussfeier**

Die Schulschlussfeier wurde passend zur vergangenen Projektwoche mit vergnüglichen Waldliedern und eindrücklichen Bildern umrahmt.

### **Besuchsmorgen Kindergarten und Primarschule**

Die Kinder dürfen in den zukünftigen Klassenzimmern schnuppern und die neuen Lehrpersonen kennenlernen.

**Juli 2016**

### **Sommer – Ffiduss, Dettighofen / Lanzenneunforn**

Beim letzten Ffiduss wurde feines Schlangenbrot gebacken.

### **Abschlussnachmittag, 1. / 3. Klasse Herdern**

Bei einem Backmorgen und Abschlussnachmittag werden die 3. Klässler verabschiedet.

### **Abschluss, 5. / 6. Klasse Herdern**

Für einmal schlafen die Kinder bei der Lehrerin zu Hause. Zum Abschluss des Schuljahres gibt es ein Frühstück im Schulzimmer.

### **Abschlussfest, Kindergarten Lanzenneunforn**

Bei einem tollen Indianerfest mit Tipi, in dem übernachtet wird wird von den grossen Kindergärtlern und der Kindergärtnerin Abschied genommen.

### **Bärenabschiedsfest, Kindergarten Herdern**

Die grossen Bären-Kinder nehmen bei einem Fest Abschied vom Kindergarten.

### **Aug. 2016 Stadtlauf Frauenfeld, 1. / 3. Klasse Lanzenneunforn**

Die Klasse startet voller Elan an der Schülerstafette.

### **ZämeNomi, Herdern**

Beim heissen Sommerwetter bieten die Wasserspiele eine willkommene Abkühlung.

### **Elternabende**

An den Elternabenden gibt es die Möglichkeit sich kennenzulernen und erhält verschiedene Informationen zum Schulalltag.

### **Teamhalbttag zur Zusammenarbeit**

Zur Vorbereitung der Zusammenarbeit im Sekundarschulkreis, tauschen sich die Lehrpersonen dazu aus und diskutieren Chancen und Risiken.

### **Sept. 2016 Herbstwanderung**

Den Treffpunkt Gibelhütte im „Grossholz“ erreichen Kinder und Lehrpersonen in drei Leistungsgruppen auf verschiedenen Wegen.

### **Besuch des Naturmuseums, 5. / 6. Klasse Dettighofen**

Die Kinder besuchen die spannende Ausstellung „Biber“ im Naturmuseum.

### **Teamnachmittag**

Weitere „Kriterien zu gutem Unterricht“ werden diskutiert und Verbindungen zu den vom Kanton herausgegebenen „Kompetenzprofile“ geschaffen.

### **Haussammlungen, 5. / 6. Klasse Dettighofen**

Die Kinder sammeln in den Dörfern für obvita, St.Gallen.

### **Kantonaler Mittelstufensporttag Kreuzlingen**

Die Mittelstufe Herdern und Dettighofen misst sich am Mittelstufensporttag mit andern Klassen des Kantons.

### **Museumsbesuch, 1. / 2. Klasse Herdern**

Mit dem Besuch der Sonderausstellung wird ins neue Thema eingestiegen.

### **ZämeNomi, Dettighofen / Lanzenneunforn**

An dem ersten ZämeNomi stehen verschiedene Murmelspiele im Zentrum.

### **Verkehrsunterricht, Kindergarten Herdern, Lanzenneunforn**

Das korrekte Verhalten auf der Strasse wird spielerisch geübt.

### **Okt. 2016 Besuch des Naturmuseums, 4. / 5. Klasse Herdern**

Es gibt viel Wissenswertes zum Thema „die Rückkehr des Bibers“.

### **Elternabend in der Sekundarschule**

Die Eltern erhalten Informationen zur künftigen Schule ihrer Kinder.

### **Ausflug, Kindergarten Herdern**

Mit Ross und Wagen werden die Kinder gemütlich in den Wald kutschiert.

### **Kochen / Essen, im Kindergarten Herdern**

Das selbstgekochte Essen schmeckt den Kindern sehr.

### **Nov. 2016 Logopädische Reihenerfassung, Kindergarten**

Die Logopädin führt den jährlichen Reihenuntersuch durch.

### **Herzen – Verkauf, 4. / 5. Klasse Herdern**

Mit dem Verkauf wird für „Die Dargebotene Hand“ gesammelt.

### **Weiterbildung Lehrplan**

An der gemeinsamen Weiterbildung des Sekundarschulkreises beschäftigen wir uns mit dem Lehrplan-Bereich „Sprache“.

### **Pausenmilch**

In der Pause verteilen die Landfrauen die Pausenmilch.

### **Butter- Herstellung, 1. / 3. Klasse Lanzenneunforn**

Passend zum Thema wird in der Schule feine Butter hergestellt.

### **Bewegungslandschaft, Kindergarten / 1. / 3. Klasse Lanzenneunforn**

In der Mehrzweckhalle wird eine attraktive Bewegungslandschaft aufgebaut und von den Kindern mit viel Freude genutzt.

### **Zukunftstag**

Schülerinnen und Schüler schnuppern in der Berufswelt.

### **Kerzenziehen**

Verschiedene Klassen besuchen die Kerzenküche in Pfyn, um kunstvolle Kerzen zu ziehen.

### **ZämeNomi, Dettighofen / Lanzenneunforn**

In stufenübergreifenden Gruppen werden mit viel Eifer Kugelbahnen aus Papier hergestellt.

### **Dez. 2016 Adventsmorgen, Kindergarten / 1. / 3. Klasse Lanzenneunforn**

Gemeinsam wird das Adventsfenster gestaltet und feine Guetzli werden gebacken. Einen Tag danach ist die Eröffnung des Adventsfensters.

### **Adventsritual, 5. / 6. Klasse Dettighofen**

Beim täglichen Ritual in der Eingangshalle, wird eine Geschichte erzählt und der Christbaum wird geschmückt.

### **Zahnprophylaxe**

Mehrmals im Jahr werden die Kinder durch Frau Jud zur Zahnpflege angeleitet. Im Kindergarten sind die Eltern einmal beim Unterricht dabei.

### **Chlaussäckli, Kindergarten Lanzenneunforn**

Die Eltern sind eingeladen, gemeinsam mit den Kindern die Chlaussäckli herzustellen.

### **Samichlausbesuch**

Der Samichlaus besucht einige Klassen in den Schulzimmern oder die Kinder treffen ihn im Wald an.

### **Weihnachtsmusical, Kindergarten – 5. Klasse Herdern**

Nach dem stimmungsvollen Laternenumzug führen die Kinder das eindrückliche Musical „Stärn über Bethlehem“ für die Eltern und am nächsten Tag an der Pro Senectute Weihnachtsfeier auf.

### **Waldmorgen, Kindergarten / 1. / 3. Klasse Lanzenneunforn**

Gemeinsam wird ein fröhlicher Weihnachtsmorgen im Wald verbracht.

### **ZämeNomi Herdern**

Bei einem Weihnachtsparcours mit verschiedenen Posten werden die Kinder auf Weihnachten eingestimmt.